

Vorlage Nr. 101.18.585

14. Juni 2017
1 von 1

Erhalt der Bundesautobahn-Anschlussstelle Kassel-Ost

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie bewertet der Magistrat die verkehrstechnischen Folgen für den Kasseler Osten, wenn die Bundesautobahn-Anschlussstelle Kassel-Ost wegfällt?
2. Was hat der Magistrat bislang konkret unternommen, um den Wegfall der Anschlussstelle zu verhindern?
3. Welche Position hat der Magistrat in Bezug auf die Anschlussstelle in der A44-Lenkungsgruppe vertreten?
4. Ist es zutreffend, dass Stadtbaurat Nolda in einer Sitzung der Lenkungsgruppe am 12.02.2016 die Auffassung vertreten hat, dass er „die Gefahr von Schleichverkehr auf dem Kasseler Stadtgebiet“ im Zuge der A44-Planungen als „gering“ ansehe und solche möglichen negativen Effekte durch „Veränderung von Ampelschaltungen“ steuern wolle?
5. Wie viele Gespräche des Magistrats hat es bezüglich der Anschlussstelle mit dem Hessischen Verkehrsminister Al-Wazir gegeben?
6. Wann wurden Gespräche geführt, wer hat die Gespräche geführt und welche Ergebnisse können hier vorgewiesen werden?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Dominique Kalb

gez. Dr. Michael von Rüden
Fraktionsvorsitzender